

# Übernahme hilft Jung & Leyener

## Integration in Gruber Logistics geht voran / Neue Jobs

Rund ein Jahr nach der Übernahme durch die Gruber Logistics AG aus dem italienischen Auer zieht die Jung & Leyener GmbH, Kreuztal bei Siegen, eine positive Bilanz. Der Umsatz hat seit dem Kauf im Sommer vergangenen Jahres um 53 Prozent zugelegt. Noch stärker habe sich die operative Rendite verbessert, teilt das Unternehmen mit, ohne absolute Zahlen zu nennen. Besonders erfreulich ist, dass nicht nur alle Mitarbeiter gehalten wurden, sondern sogar neue Jobs hinzugekommen sind. Die Mitarbeiterzahl hat sich von

63 auf 87 erhöht, und weitere Arbeitsplätze sollen hinzukommen.

Ganz ist die Umstrukturierung allerdings noch nicht abgeschlossen. Ende des Jahres firmiert Jung & Leyener auf Gruber Logistics um. Doch das ist nur der erste Schritt: „Die Umstrukturierung wird weitergehen, doch steht 2008 die Verbesserung der Qualität unserer Leistungen im Mittelpunkt“, sagt Martin Gruber, Vorstandsmitglied bei Gruber Logistics und Geschäftsführer der Jung & Leyener GmbH. Dafür hat das Unternehmen bereits kräftig in

Aus- und Weiterbildung investiert. Bis zum Jahresende fließen 2,6 Mio. EUR in neues Spezialequipment und eine Telematiklösung. Außerdem wurde bereits die Hälfte des Fuhrparks auf Euro 4 umgestellt.

„Ein weiteres Ziel für 2008 ist die Internationalisierung voranzutreiben“, betont Gruber. Der Fokus soll auf den Gus-Staaten liegen. Die Niederlassung in Kreuztal soll dabei zum Kompetenzzentrum für die gesamte Gruppe ausgebaut werden.

DVZ 22.11.2007 (sr)

[www.jl-spedition.de](http://www.jl-spedition.de)